

Schon 3 Jahre seit Fukushima ...



... und die weltweit ältesten Atomkraftwerke Beznau und Mühleberg laufen immer noch, als wäre nichts gewesen.

Einladung zur 600. Mahnwache vor dem ENSI in Brugg, am 11. März 14:

Eintreffen **ab 16 Uhr an der Industriestr. 19, ENSI-Haupteingang** (200m westwärts vom Windischer Ausgang des Bahnhofs); dann Wechsel zum Campusplatz direkt beim Bahnhofsaustritt, **bis 18 Uhr.**

Musik: Priska Walss mit anderen AlphornbläserInnen. - Fahnen und Transparente sind vorhanden – neue und zusätzliche Eigenproduktionen sind willkommen.

Wir akzeptieren die Aussage nicht: „Die AKW sollen laufen, solange sie sicher sind“. Denn alles, was die Sicherheit in Frage stellt, wird verdrängt, ignoriert und verschwiegen.

AKW-Betreiber, ENSI-Mitarbeiter und PolitikerInnen erliegen denselben Mechanismen, die in einem der ENSI-Berichte zu Fukushima beschrieben wurden:

„Die Unterschätzung von Risiken könnte teilweise mit der erwiesenen Schwäche von Menschen, Risiken richtig einzuschätzen, erklärt werden. Im Zusammenhang mit dem Unfall in Fukushima greift diese Erklärung jedoch zu kurz. Sie erklärt nämlich nur schwerlich, weshalb die Risiken trotz – im Nachhinein scheinbar erdrückender – Evidenz aus Wissenschaft und Geschichte nicht wahrgenommen und berücksichtigt wurden. Wichtiger erscheinen deshalb subtilere, aber grundlegende psychologische Mechanismen, die den Menschen helfen, ihre Überzeugungen und Handlungen und somit auch ihren Selbstwert zu schützen.“ ENSI-Analyse Fukushima 11032011, Seite 18

Hirohiko Izumida, Gouverneur der Präfektur Niigata, mit dem weltweit grössten AKW der Welt, 250km westlich von Fukushima, sagt es im ZDF-Zoom-Interview vom 26.2.14 direkter: **„In Japan gab es einen Sicherheitsmythos: Die japanischen Atomkraftwerke sind sicher. Es wird keine Unfälle wie in anderen Ländern geben. Das war der Mythos.“** Er wehrt sich gegen die Wiederinbetriebnahme des AKW Kashiwazaki-Kariwa und riskiert damit sein Karriere-Ende.

Bei Fragen: Heini Glauser, 056 442 08 30 und easi@pop.agri.ch